

# MONTAG, 5.9.22



Um 8:40 Uhr trafen wir uns am Bahnhof Weinfelden. Um 8:55 haben wir den Zug genommen und sind 2.30 h gefahren, dann sind wir mit dem Bus zum Ziel nach Lenzerheide gefahren. Danach mussten wir 10 min zur Jugendherberge laufen. Dann haben wir eingchecked.

Wir sind dann alle zusammen zum Heidsee gelaufen. Wir haben grosse Fische gesehen und haben am Seeufer gegessen. Danach sind wir an den Heidesee und haben uns

Pedalos gemietet für eine 1 h. Frau Kola und Herr Sachweh brüllten ständig, weil die Klasse 3 Gc die Spielregeln nicht befolgt haben. Danach sind wir wieder zurück und haben im Eichhörnchenwald Eichhörnchen gesehen. Später hatten wir Freizeit und Frau Kola hat uns den Gamingroom gezeigt. Wir waren alle erstaunt und hatten ein Schmunzeln. Als wir wieder hoch sind haben wir unsere Betten angezogen. Ausschliesslich hatten wir Freizeit. Nezir, Jan, Tiago und Stefano

haben dann den Tagesbericht geschrieben. Herr Sachweh hat uns angebrüllt, weil wir nur eine Seite geschrieben haben. Somit mussten wir die zweite Seite schreiben. Um 18:30 haben wir gegessen. Als Abendprogramm sind wir um 20.15 spazieren gegangen und haben in einer Bar einen Ipanema (nicht alkoholisches Getränk) getrunken. Um 22 Uhr war Nachtruhe.

Fazit: Es war ein super Tag und wir hatten alle Spass. Der Tag war echt lässig.



Wir freuen uns auf Dienstag und auf den Sozialen Einsatz in den Bergen.

Jan, Nezir, Tiago und Stefano



# DIENSTAG, 6.9.22

Wir wurden um 7:00 Uhr von Frau Kola mit toller Musik geweckt. Um 7:30 Uhr gab es leckeres Frühstück. Um 8:15 Uhr mussten wir draußen bereitstehen und wurden von Ursina, Daniel und Petra abgeholt. Das sind Arbeiter von Park Ela. Wir fuhren bis zur Hälfte mit dem Auto den Berg hoch, den Rest mussten wir laufen bis zur Alp. Wir haben den ganzen Tag Äste zusammengesammelt und auf einen Haufen getan. Wir haben das Projekt gemacht, damit Kühe auf die Weide können und die Weide nicht zum Wald wird. Nach einer Stunde haben wir eine Znüni Pause gemacht und Petra hat uns erzählt, wenn man einen Apfel wegwirft, können das Bären von weit weg riechen und werden angelockt. Nach der Pause haben wir uns in drei grosse Gruppen aufgeteilt und haben weitergearbeitet. Lars ist wie ein Känguru herumgesprungen und ist auf einem wackeligen Stein gelandet und ist voll auf sein Bein gefallen. Frau Kola hat ihn verarztet und er hat dann weitergearbeitet. Um 12:30 Uhr haben wir eine Stunde Mittagspause gemacht. Die einten haben ihr Sandwich gegessen und die anderen haben kulturelles Essen gegessen. Nach dem Mittagessen um 13:15 Uhr haben wir uns in zwei Gruppen aufgeteilt. Die einte Gruppe ist zum Bach gegangen und die andere Gruppe ist am Hang geblieben. Die Gruppe am Bach hat zuerst Haufen gemacht und die Stämme in den Bach geworfen. Herr Sachweh hat Fiona aus Versehen einen Baumstamm an den Kopf geworfen, und ihr Kopf hat geblutet. Die Gruppe, die am Hang geblieben ist, hat weiterhin Haufen gemacht. Insgesamt haben wir 20 Haufen gemacht. Um 16:00 Uhr war Feierabend und wir sind zurück ins Lagerhaus gegangen und sind Duschen gegangen. Um 18:30 Uhr gab es Abendbrot. Am Abend haben wir alles zusammen einen Film geschaut. Um 22:30 sind wir dann schlafen gegangen.

Fabienne, Fiona, Oliver, Lars, Luca

# Baum stamm gegen Fionas Kopf und Blut





# MITTWOCH, 7.9.22

Um 7.30 hatten wir Frühstück gegessen. Um 8.05 Uhr sind wir zur Bushaltestelle gelaufen, das ging etwa 10 Minuten. Um 9 Uhr begann die Besichtigung in der Alpkäserei Parpan. Herr Brandenburger der eigentlich seit zwei Jahren pensioniert war, hat uns die Alpkäserei vorgestellt und wir durften am Schluss der Besichtigung Käse und Jogurt degustieren. Es war sehr genüsslich und ein paar fanden es so gut, dass sie die Rinden der Käse gegessen haben. Dann sind wir von der Alpkäserei zur Rodelbahn und Zipline gewandert, das dauerte etwa eine Stunde. Als wir dort angekommen sind, durften wir auswählen zwischen einmal Zipline oder dreimal Rodelbahn fahren. Fünf Leute sind die Zipline gefahren und der Rest die Rodelbahn. Diego und Dennis haben zwei Gratistickets bekommen, sie wollten fahren, aber wir hatten zu wenig Zeit zum Fahren. Wir hatten in der Nähe von der Rodelbahn bei einer Kugelbahn Mittag gegessen. Nebendran war eine kleine Eisenbahn auf der ein paar gespielt haben. Dann sind wir mit dem Bus von Churwalden aus nach Lenzerheide zur Badi gefahren. Dort durften wir uns zwischen Schwimmen und Minigolf spielen entscheiden. Vier Leute haben sich für Minigolf entschieden und der Rest Schwimmen. Später sind wir zurück zur Jugendherberge gegangen und hatten etwas Freizeit. Eine Gruppe musste den Tagesbericht schreiben und eine andere Gruppe das Abendprogramm vorbereiten. Nach dem Abendessen war es endlich so weit. Wir hatten einen Casinoabend. Es gab Poker, Roulette, Vier Gewinnt und Mühle. Wir starteten mit 500 Franken. Am Schluss konnten wir ein Vita vate für 1300 Fr. und Chips auch für 1300 Fr gewinnen. Drei Kinderriegel kosteten 700 Fr. Später sind wir um 22 Uhr nachts schlafen gegangen.





# DONNERSTAG, 8.9.2022

Wir sind um 7:30 aufgewacht. Wir haben uns alle bereit gemacht für das Frühstück. Als wir fertig mit essen waren, hatten wir ca. 2h Zeit, um uns umzuziehen. Es regnete sehr stark draussen und keiner hatte Lust auf diese Wanderung, jedoch beruhigte sich das Wetter und wir machten uns auf den Weg. Wir liefen und liefen. Als wir bei einer Brücke ankamen, war es voll mit Wasser, also mussten wir alles zurück gehen und neben der Strasse, wo die Autos fahren rüber laufen. Mit der Zeit kamen wir an einer Stelle an, die sehr hoch ging, keiner hatte Lust das hoch zu laufen, jedoch haben wir es geschafft und sind an der Hängebrücke Val Meltger angekommen. Jeevan, Oliver, Jan , Nezir, Dennis, Diego und Sara waren alle erste und müde. Mila war eine der letzten, denn sie rutschte den ganzen Berg hinunter, weil sie auf Butter gestanden ist, also musste sie somit ihre letzte Energie noch laufen. Wir überquerten die Brücke in Grüppchen. All das, was wir noch liefen, mussten wir wieder alles runter laufen. An einer Stelle assen wir unseren Zmittag. Beim essen fragte Frau Kola, wer mit ihr den ganzen weg zurück laufen möchte. Es gingen Mehdi, Oliver, Luca und Fabienne mit ihr mit, der Rest ging mit Herr Sachweh auf sein Nacken mit dem Bus zurück. Am Nachmittag hatten wir viel Zeit, um uns zu erholen und am Abend war die grosse Talentshow.

-Mila, Sara, Ajla





## FREITAG, 9.9.22

Am Freitag mussten wir unsere Sachen zusammenpacken und unser Zimmer staubsaugerrein abgeben. Gleich nach dem Frühstück ging es los. Als unsere Zimmer in Ordnung waren, konnten wir unser Gepäck nehmen und runter zum Dorf gehen. Dort hatten wir etwas Freizeit. Dann kam der Bus und wir fuhren bis nach Chur zum Bahnhof. Dort angekommen liefen wir zu den Schliessfächern, um das Gepäck zu verstauen. Denn wir gingen nachher zum AdventureRoom. Frau Kola teilte uns in zwei grosse Gruppen und unterteilte diese Gruppen wieder. So konnten wir 4 gegen 4 und 5 gegen 5 spielen. Herr Sachweh und Frau Kola machten auch mit. Es gab ein Musikgame «1990er Musik» und Spiel, das «das Verliess» hiess.

Nach dem Spiel ging es zurück zum Bahnhof. Wir holten das Gepäck und gingen zum richtigen Gleis. Wir fuhren direkt nach Zürich, stiegen dort um und fuhren weiter nach Weinfelden.